

Imperiale Lebensweise – wen stört's?

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit

Univ.-Prof. Dr. Ulrich **Brand**, Universität Wien

Dr.ⁱⁿ Karin **Fischer**, Johannes Kepler Universität Linz

Mag. Sepp **Wall-Strasser**, VÖGB Linz

am 12. März 2019, 19.00 Uhr, Central, Landstraße 36, 4020 Linz

Eintritt frei.



Ulrich Brand, Institut für Politikwissenschaft,
Universitätsprofessor für Internationale Politik,
Universität Wien



Karin Fischer, Institut für Soziologie,
Abteilungsleiterin Politik und Entwicklungsforschung,
Johannes Kepler Universität Linz



Sepp Wall-Strasser,
Bildungssekretär im VÖGB Verband Österreichischer
Gewerkschaftlicher Bildung

Zum Inhalt:

Imperiale Lebensweise bedeutet, dass das alltägliche Leben wesentlich auf Ressourcen (Menschen, Landwirtschaft, Natur) anderswo beruht und mit Ungleichheit, Macht und Herrschaft einhergeht, um einen exklusiven Lebensstil in privilegierten Zonen dieser Welt aufrecht zu erhalten.

Literaturhinweis: Ulrich Brand, Markus Wissen: Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus; Oekom Verlag, 2017

